

# **Kapitel 2**

## **Vorgehensweise und methodische Grundlagen**

### **Beitrag Hochschule Emden / Leer**

# Inhaltsverzeichnis

2.5	Die Online-Befragung (Team Emden, Elsner)	3
2.5.1	Überblick.....	3
2.5.2	Aufbau der Fragebögen .....	4
2.5.3	Konsolidierung aller Variablen.....	7

## 2.5 Die Online-Befragung (Team Emden, Elsner)

### 2.5.1 Überblick

Dem Erhebungsdesign dieser Studie liegt eine internetbasierte Erhebung in Kombination mit einer mengenmäßig kleinen Vor-Ort-Befragung auf geeigneten öffentlichen Veranstaltungen zugrunde. Im Gegensatz zu einem Papier-Fragebogen wird ein Online-Fragebogen im Internetbrowser ausgefüllt. Die ergänzend vor Ort gewonnenen Papierbögen wurden anschließend in der Internetplattform nacherfasst. Als Plattform wurde die Software „SurveyMonkey“ genutzt, für folgende Schritte:

- Erstellung aller vier regionsspezifischen Fragebögen<sup>1</sup>
- Testphase
- Präsenz des Fragebogens im Internet,
- Verwaltung der Erhebungsdaten nach Region und Kanälen
- Export der Daten für die Auswertung

Die Fragebögen waren grundsätzlich im Internet frei zugänglich, wurden also nicht zugangsbeschränkt bereitgestellt. Die korrespondierenden Internet-Adressen wurden über

- die Internetseite des Partners Verein Region Ostfriesland e. V.,
- die Portale der beteiligten Hochschulen (Jade sowie Emden-Leer),
- Portale unterstützender Organisationen wie z. B. IHK und Wirtschaftsverbände,
- soziale Netzwerke wie z. B. XING,
- die regionale und teilweise überregionale Presse sowie
- persönliche und organisationsspezifische Mail-Verteiler

bereitgestellt. Diese Aufforderungen „zum Mitmachen“ wurden ergänzt um persönlich gehaltene zusätzliche Informationen als Motivation und Appell mit der Bitte um Weiterleitung und weitere Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Über diesen Weg wurde eine breite Verteilung des Fragebogens sichergestellt, sodass im Grunde jede Bürgerin und jeder Bürger eine realistische Chance hatte, an der Befragung teilzunehmen.

---

<sup>1</sup> Siehe Anhang.

## 2.5.2 Aufbau der Fragebögen

Alle Bögen waren einheitlich strukturiert:

- 0. Abfrage der geografischen Lage von bis zu fünf Regionen<sup>2</sup>**
- I. Persönliche Verbindung zur Region mit zwei Fragen<sup>3</sup>**
- II. Merkmale der Region und ihr Bild in der Öffentlichkeit<sup>4</sup>**
- III. Wichtigkeit/Ausprägung Standortfaktoren (Wohnen, Arbeit, Bildung, Freizeit)<sup>5</sup>**
- IV. Bewertung der Region als Person mit nur einer Frage und insgesamt 20 Items<sup>6</sup>**
- V. Bewertung des persönlichen Bezuges zur Region mit sechs Fragen<sup>7</sup>**
- VI. Fragen zur Person<sup>8</sup> (soziodemografische Daten) und zur Arbeitssituation<sup>9</sup>**
- VII. Abschluss: Bezug zur Teilnahme, Auflösung der Lageabfrage aus Teil 0, Dank und Hinweis auf das Gewinnspiel**

---

<sup>2</sup> Diese sind Ostfriesland, Emsland, Nordfriesland (nur im Bogen Ostfries- und Emsland), Wesermarsch (nur im Bogen Wesermarsch und Sächsische Schweiz), der Bodensee und die Sächsische Schweiz bzw. Erweiterung später auf Sächsische Schweiz/Osterzgebirge.

<sup>3</sup> „Hier geboren sein“ bzw. „jetzt hier wohnen“ etc.

<sup>4</sup> Hier waren spontane Assoziationen durch drei Antwortfelder mit jeweils der Abfrage, wie sehr Aspekte (ca. 25 Items) zur jeweiligen Region passen. Mögliche Antworten variieren zwischen „trifft gar nicht zu“, „trifft voll und ganz zu“ auf einer 4er-Skala und einer Fluchtkategorie „kann/will ich nicht beantworten“. Die Regionen konnten hier eigene Items mit einbringen.

<sup>5</sup> Insbesondere Abfrage der Region in verschiedenen Medien auf einer 3er-Skala „nie“, „selten“, „oft“ sowie einer Fluchtkategorie und der Möglichkeit, weitere Medien zu benennen. Zusätzlich wurde abgefragt, ob die Region bereits wie eine Marke zu verstehen ist als semantisches Differenzial. Ergänzt wurde die Frage durch die Bewertung verschiedener Aussagesätze zur Prägnanz der Region in der Öffentlichkeit auf einer 4er-Skala inklusive einer Fluchtkategorie. Den Abschluss bildet die Richtigkeit von Logos, Wappen und weiteren Zeichen der Region, die je nach Region angepasst und ausgesucht wurden. Hier waren Mehrfachantworten möglich.

<sup>6</sup> In Anlehnung an Erikson wurde hier die Bewertung der Region als Person über zwei sich gegenüberstehende Pole ermöglicht, bspw. „männlich“ oder „weiblich“ bzw. „alt“ oder „jung“. Die Zuordnung besteht aus insgesamt fünf Feldern und damit einer neutralen Mitte.

<sup>7</sup> Beispielsweise Geburtsort („hier geboren“), Arbeitsort („hier schon mal gearbeitet“, „Ausbildung hier gemacht“), Freizeit („Ausflüge gemacht“ etc.). Detaillierung durch Lebens- und Arbeitsjahre in der Region und die Frage, ob man/frau in der Region arbeiten oder leben würde (4er-Skala – „nein“, „eher nein“, „eher ja“ und „ja“). Ergänzend wurde nach Informationsquellen, z. B. TV und TV-Sendungen oder soziale Netzwerke wie Facebook, zur Region gefragt.

<sup>8</sup> Staatsangehörigkeit, Hauptwohnsitz bzw. ausländischer Wohnsitz, Geburtsjahr, Geschlecht, Religion, höchster beruflicher oder schulischer Abschluss, Lebenssituation (verheiratet etc.), Zahl der Personen im Haushalt, Pflegesituation, Haushaltseinkommen.

<sup>9</sup> Art der Arbeit, Branche, erlernter Beruf und ob dieser ausgeübt wird. Insbesondere auch die notwendigen Eigenschaften für die Ausübung des Berufes, Arbeitsort, Entfernung zum Arbeitsplatz und ob man/frau in leitender Position ist, getrennt nach Leitung eines Unternehmens bzw. Führung von Mitarbeitern/Personalverantwortung. Abschließend wird hier gefragt, ob man/frau sich vorstellen kann, den Wohnort zu wechseln.

Um die ca. 30-minütige Befragung interessant zu gestalten, wurden jeweils Bilder des beteiligten Forscher(innen)teams sowie Aufforderungen zur gedanklichen und teilweise emotionalen Fokussierung auf die Fragestellung eingebracht. Außerdem wurden regionale Besonderheiten jeweils eingebracht, die eine entsprechende Spezialisierung bei der Auswertung und eine möglichst hohe Aufmerksamkeit des Befragten sicherstellen. Beispielsweise sind dies

- die Ostfriesenwitze in Ostfriesland im Fragebogen Teil V,
- die Bereitschaft zur Ausübung von bürgerschaftlichem Engagement in der Sächsischen Schweiz im Fragebogen Teil V sowie
- die Spezialisierung innerhalb einer Region in der Sächsischen Schweiz auf diese bzw. das Osterzgebirge.

### **Aufbau der Syntax**

- Datendatei (.sav),
- Syntaxdatei (.sps) und
- Ausgabedatei (.spv)

zugrunde. Alle Auswertungen werden dabei grundsätzlich in der sogenannten SPSS-Syntax gespeichert, damit die gesamte Logik der Auswertung eindeutig definiert und jederzeit wiederholbar dokumentiert ist. Dies dient auch dazu, die Läufe und Auswertungen aktualisieren und ggf. überprüfen zu können. Vom Ablauf her werden die Daten

- über das Internet-Tool SurveyMonkey erhoben und als SPSS-Datendateien roh zur Verfügung gestellt,
- bezüglich der verschiedenen Fragebögen je Untersuchungsregion synchronisiert<sup>10</sup> und nach Download-Stichtagen<sup>11</sup> bereitgestellt,
- anschließend rein syntaktisch und datenseitig korrigiert<sup>12</sup> und um abhängige Daten wie Bundesland (aus der angegebenen Postleitzahl) ergänzt<sup>13</sup>,

---

<sup>10</sup> 1. Variablen-Synchronisierung der Fragebogenvarianten der verschiedenen Fragebögen der Befragungsregionen auf eine Mastervariante „Ostfriesland“ (technische Bezeichnung „010.00“ und „011.00“).

<sup>11</sup> Verwalten von Generationsdateien zur Übernahme von Zwischendateien zum Stichzeitpunkt/Generationsdateiverwaltung-Löschen bereits bearbeiteter Datensätze (technische Bezeichnung „013.00“).

- technisch durch Vergleich und Plausibilitätstests verschiedener Variablen überprüft,<sup>14</sup>
- qualitativ in ihrem Informationsgehalt in gesonderten Variablen bewertet,<sup>15</sup>
- schließlich um Gewichtungparameter ergänzt<sup>16</sup>,
- schlussendlich als Rohdaten für die Auswertung<sup>17</sup> zur Verfügung gestellt.
- Abschließend werden die Daten entsprechend den inhaltlichen Fragestellungen zum
- Markenstatus, zur
- Markenwirkung der verschiedenen Befragungsregionen und zum
- Markenstatus im Vergleich

**Die Auswertung erfolgte mit der SPSS-typischen Dateien-Trias:**

- Auswertung mit Tabellen und zum Teil auch Grafiken in SPSS
- Grafische Weiterbearbeitung im nachgelagerten Spreadsheet/Grafikprogramm (MS EXCEL)
- Beschreibung und Interpretation im Fließtext des Berichts

In der jeweiligen SPSS-Programmierung bzw. in der Syntax werden neben dem eigentlichen Programmcode eine Autor-Kurzbezeichnung, Programmbeschreibung und die Änderungshistorie angegeben.

<sup>12</sup> Vereinheitlichung ungültiger Werte/*missing values* auf „9“ bzw. „9...9“ setzen (technische Bezeichnung „010.00“ und „012.00“) und manuelle Bereinigung technischer Mängel wie Umlaute, Schreibfehler in Texten, Postleitzahlen, Geburtsjahre (technische Bezeichnung „013.02“ und „013.03“).

<sup>13</sup> Zuordnung der regionalen Dimensionen über das Schlüsselfeld der Hauptwohnsitz-Postleitzahl (Kreisschlüssel, Kreis-Text, Bundesland-Schlüssel und Bundesland-Text; technische Bezeichnung „013.04“).

<sup>14</sup> Technische Bereinigung und Kennzeichnung fehlerhafter Daten durch Prüfung verschiedener Variablen (technische Bezeichnung „013.05“).

<sup>15</sup> Quantitative Bewertung der Antwort-Qualität jedes Fragebogens und Kennzeichnung als „KO“, wenn nicht ausreichend (technische Bezeichnung „020.00“).

<sup>16</sup> Einfügen von Gewichtungparametern (vergl. Kapitel „Gewichtung“ – nach Abstandsbegriffen) je Befragungsregion (technische Bezeichnung „035.00“).

<sup>17</sup> Allgemeine Auswertungssyntaxen (technische Bezeichnung „040.ff.“).

### 2.5.3 Konsolidierung aller Variablen

Die Daten zu jeder Region wurden letztlich in einer gemeinsamen Datei zusammengefasst. Dazu waren die regional unterschiedlich abgefassten Fragen in eine gemeinsame Reihenfolge zu bringen. Über die aus der folgenden Tabelle hervorgehende synoptische Darstellung wurde ein SPSS-Code erzeugt, der die Variablen entsprechend einer für alle Untersuchungsregionen gültigen Masterversion synchronisiert und so eine einheitliche Auswertung ermöglicht. Bei Bedarf wurde im Variablennamen kenntlich gemacht, für welche Regionen diese Antworten NICHT vorlagen. Beispielsweise liegt so die Variable q0005\_0001\_oe nur für die Wesermarsch und die Sächsische Schweiz vor („o“ und „e“ bedeuten: nicht für Emsland, nicht für Ostfriesland).

Fragebogen-Typ nach Untersuchungsregionen, alle Datenfelder				
Master	Ostfriesland	Emsland	Wesermarsch	Sachsen
CollectorNm, RespondentID, CollectorID, StartDate, EndDate - alle identisch				
q0001_0002	q0001_0002	q0003_0002	q0003_0002	q0002_0002
q0001_0003	q0001_0003	q0003_0003	q0003_0003	q0002_0003
q0001_0004	q0001_0004	q0003_0004	q0003_0004	q0002_0004
q0001_0005	q0001_0005	q0003_0005	q0003_0005	q0002_0005
q0001_0006	q0001_0006	q0003_0006	q0003_0006	q0002_0006
---	---	---	---	---
q0004_0003	q0004_0003	q0004_0003	q0004_0003	q0005_0003
q0004_0004	q0004_0004	q0004_0004	q0004_0004	q0005_0004
q0004_0005	q0004_0005	q0004_0005	q0004_0005	q0005_0005
q0004_0006	q0004_0006	q0004_0006	q0004_0006	q0005_0006
q0004_0007	q0004_0007	q0004_0007	q0004_0007	q0005_0007
q0004_0008	q0004_0008	q0004_0008	q0004_0008	q0005_0008
q0005_0001	q0005_0001	q0005_0001	entfällt	entfällt
q0005_0002	q0005_0002	q0005_0002	entfällt	entfällt
q0005_0003	q0005_0003	q0005_0003	entfällt	entfällt
q0005_0004	q0005_0004	q0005_0004	entfällt	entfällt
q0005_0005	q0005_0005	q0005_0005	entfällt	entfällt

Fragebogen-Typ nach Untersuchungsregionen, alle Datenfelder				
Master	Ostfriesland	Emsland	Wesermarsch	Sachsen
q0005_0006	q0005_0006	q0005_0006	entfällt	entfällt
q0005_0007	q0005_0007	q0005_0007	entfällt	entfällt
q0005_0008	q0005_0008	q0005_0008	entfällt	entfällt
q0005_0001_oe	entfällt	entfällt	q0001_0001	q0004_0001
q0005_0002_oe	entfällt	entfällt	q0001_0002	q0004_0002
q0005_0003_oe	entfällt	entfällt	q0001_0003	q0004_0003
---	---	---	---	---
q0046_0011_ow	entfällt	entfällt	entfällt	q0047_0009
q0046_0012_ow	entfällt	entfällt	entfällt	q0047_0010
q0047	q0047	q0046	q0046	q0048
q0048	q0048	q0047	q0047	q0049
q0048_other	q0048_other	q0047_other	q0047_other	q0049_other
q0049_0001	q0049_0001	q0048_0001	q0048_0001	q0050_0001
q0050	q0050	q0049	q0049	q0051
q0051_0001	q0051_0001	q0050_0001	q0050_0001	q0052_0001
-	-	-	-	-
q0067	q0067	q0067	q0066	q0068
q0068	q0068	q0068	q0068	q0070
q0069_oe	entfällt	q0067	q0067	q0069
q0069_other_oe	entfällt	q0067_other	q0067_other	q0069_other

Abb. 2.5.3-1      Synopse regionsspezifisch mit Master-Fragebögen  
(Prinzip-Darstellung)<sup>18</sup>

<sup>18</sup> Vgl. vollständige Tabelle im Anhang Kap. 13